

# Der Kleine Freund 11



## Der Wirklichkeit verpflichtet

„Selig ist, wer sich nicht an mir ärgert!“ Mt. 11,6

Manchmal enthalten kleine Sätze in der Bibel für uns so gigantisch Bedeutsames, dass wir in zehn Jahren nicht deren Tiefe ausloten können. „Selig ist, wer sich nicht an mir ärgert!“ Mt. 11,6 das ist so ein Satz in der Bibel, dessen Konsequenz für unser Leben gar nicht weit genug gedacht werden kann. Jesus Christus, der Sohn Gottes, sagt dies über sich. Mit der Wirklichkeit kann man ja nicht diskutieren. Sie ist einfach so wie sie ist, und alles Argumentieren, alles Leugnen, alles Augen zumachen hilft nicht. Sie bleibt unverändert die Wirklichkeit, die sie ist.

Wenn ich feststellen muss, dass ich Krebs habe, dann nutzt kein Argumentieren dagegen. Ob es mir nun gefällt oder nicht, ob ich es verstehen kann oder nicht, ob ich es annehmen kann oder nicht spielt dafür gar keine Rolle. Ich muss die Fakten zur Kenntnis nehmen, muss erkennen, wie der Krebs sich immer weiter in meinem Leib voran frisst. Jetzt gilt es, sich der Wahrheit zu stellen, um eine Therapie zu versuchen. So ergeht es mir in allen Lebensbereichen. Wenn ich feststelle, dass der Staudamm bei uns in unserer Region Risse hat, dann hilft es wenig, wenn ich mit drei Eimern

weiße Farbe die Risse übermale. Ja, es wäre töricht. Was uns in unserem tagtäglichen Problemen völlig klar ist, fällt uns in unserem seelischen Erleben oft viel schwerer zu erkennen. Auch in den geistlichen Fragen, in den Fragen nach dem Leben und was danach kommt, in den Fragen über Gott und alles, was damit zu tun hat, fällt uns das oft schwer. Wenn ich feststelle, dass ich in meiner Wohnung Wasser an der Wand habe, dann kann ich nicht davor die Augen zumachen, sondern ich muss möglichst rasch prüfen, was sich dahinter verbirgt. Ich kann natürlich nichts für Dinge, die ich bisher nicht gesehen habe, aber spätestens wenn ich die Pfützen auf dem Teppich sehe, sollte ich mir Gedanken machen, ob es vielleicht einen Rohrbruch gegeben hat, oder was sonst los ist. So ergeht es mir in meinem Leben mit Gott doch auch. Klar, wenn ich bisher nichts gespürt, nichts wahrgenommen habe, nichts verstanden und erkannt habe, kann ich das nicht rückgängig machen. Aber in dem Augenblick, in dem ich merke, dass da etwas ist, ist es doch in meinem ureigensten Interesse, dem nach zu gehen. Die Bibel ist hierfür der beste Hinweis. Bibellesen hilft mir weiter. Allerdings ist es die Frage, wie ich die Bibel lese. Nur wer sie wirklich offen liest, nur wer bereit ist, wirklich zu

prüfen, ob sich die Dinge so verhalten, nur wer bereit ist, Gott ehrlich zu begegnen, wird mehr über ihn erfahren. Gott schweigt allen Menschen gegenüber, die voller Spott und Hohn, voller Stolz und Verneinung die Bibel lesen. „Die Furcht des Herrn ist der Anfang aller Erkenntnis!“ Diesen Hinweis finden wir Sprüche 1,7. Jesus Christus sagt Johannes 14,6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Dem gilt es nach zu gehen. Hierüber sollte ich mehr erfahren. Die ganze Bibel im Alten Testament und im Neuen Testament redet von Jesus Christus. „In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“ Kol. 2,3. Mehr als 300 Prophetien im Alten Testament kündigen an: „Jesus Christus wird kommen!“ und im Neuen Testament heißt es dann: „Er ist gekommen!“ so wie es angekündigt worden war. Ich sollte mich nicht über Jesus ärgern oder aufregen, sondern seinem Reden öffnen. Die Bibel zeigt mir Gott, wie er ist! Und er will mir Gutes. Er rettet! Doch wovor rettet er? Vor der Macht der Sünde! Vor dem ewigen Tod. Er will mein Leben. Dafür ist er am Kreuz gestorben. Wer ihm vertraut, erfährt sein Heil und seine Erlösung. Öffne dein Herz für ihn. Lass ihn zu dir sprechen.



Für Jesus allein!



# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**  
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,  
Wichmannstraße 23  
16816 Neuruppin  
Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---